

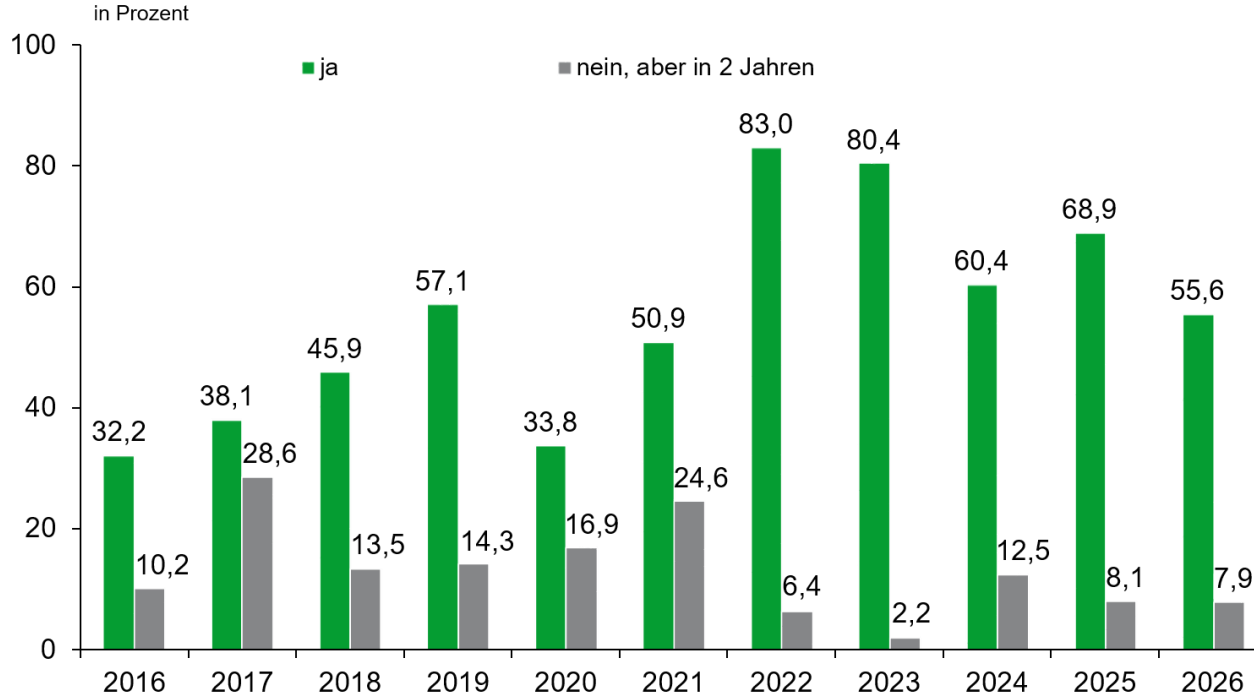
Umfrage zur Berufsausbildung 2026

Methodische Rahmendaten

- teilnehmende Unternehmen: 63 mit rd. 25.000 Beschäftigten
- Branchen: rd. 89 % Verarbeitendes Gewerbe (davon überwiegend M+E-Industrie und Lebensmittelindustrie)
- Erhebungszeitraum: 18. Juni 2026 bis 10. Juli 2026
- Erhebungsinstrument: standardisierter Fragebogen über Online-Tool
- Methodische Hinweise: Sofern nicht anders vermerkt $n = 63$. Aus methodischen Gründen wurden - soweit nicht anders gekennzeichnet - fehlende Angaben (beziehungsweise "keine Angabe") nicht ausgewiesen (z. B. Folie 16). In diesen Fällen liegt die Summe der Antworten unter 100 %. Mehrfachantworten beziehen sich auf die Summe derer, die mindestens eine der angebotenen Möglichkeiten ausgewählt haben.

Fachkräftesituation - allgemein

Haben Sie aktuell ein Fachkräfteproblem?

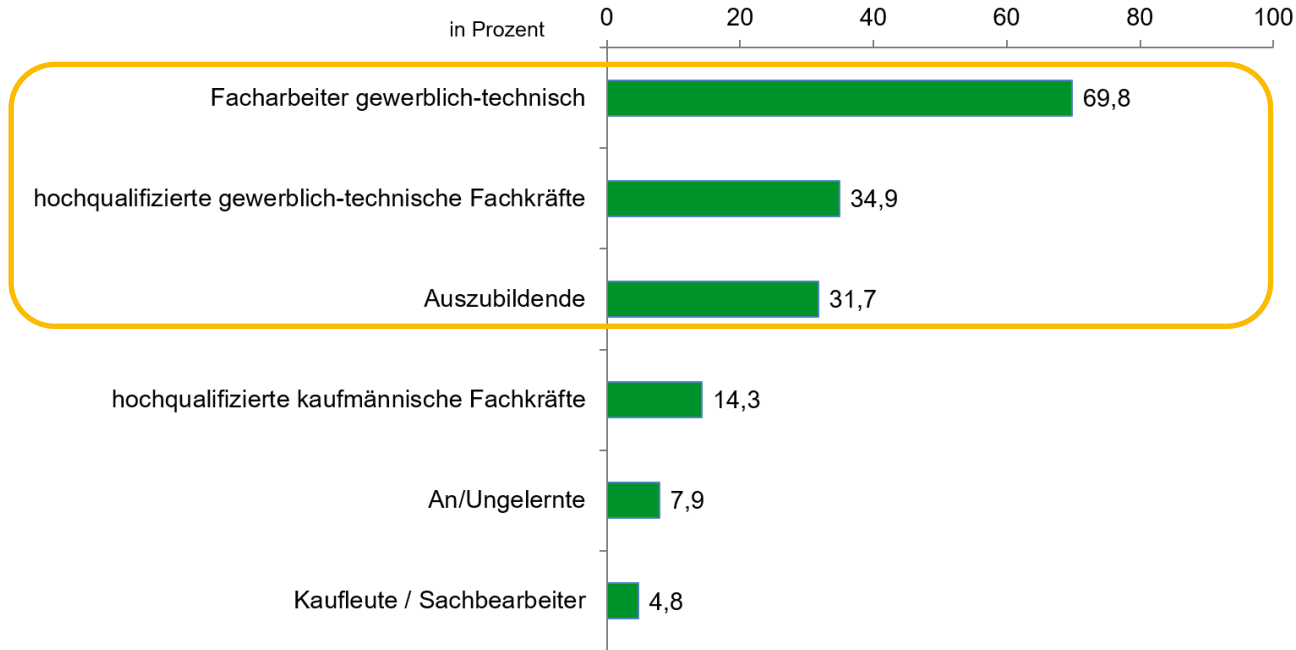


Die Einschätzung zum bestehenden Fachkräftemangel liegt unter dem Niveau der Vorjahre, bewegt sich aber weiterhin auf einem hohen Level.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Fachkräftesituation - Engpassbereiche

In welchem Bereich haben Sie aktuell den größten Engpass bzw. rechnen Sie mit dem größten Engpass?

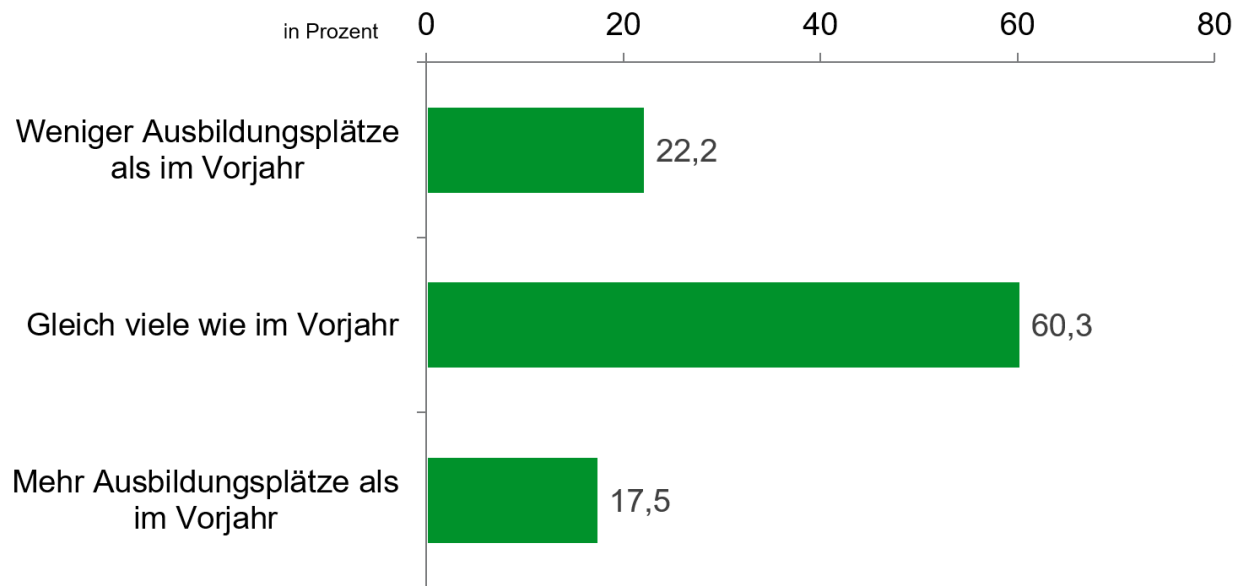


Es fehlen vor allem gewerblich-technische Facharbeiter, hochqualifizierte gewerblich-technische Fachkräfte (Ingenieure, IT-Fachkräfte) und Auszubildende.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Ausbildungssituation - Angebot im Vergleich zum Vorjahr

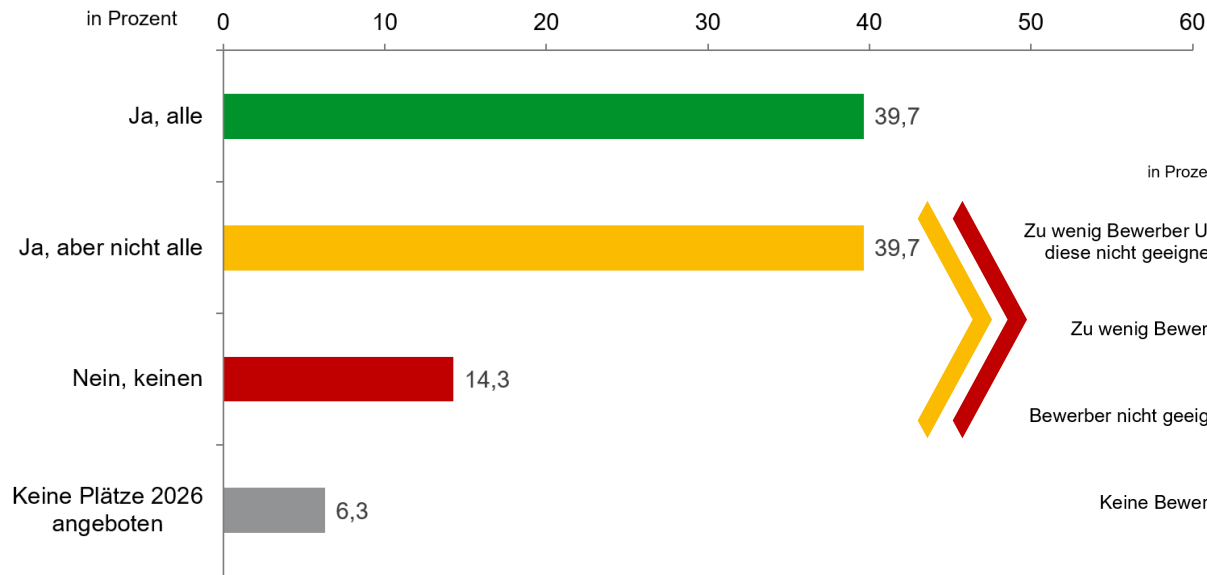
Wie hat sich Ihr Ausbildungsangebot für 2026 im Vergleich zum Vorjahr verändert?



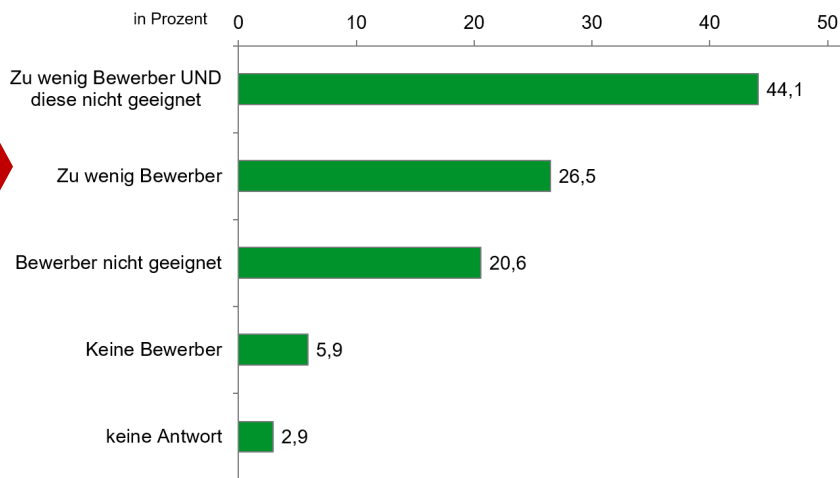
Die 63 Unternehmen
haben rd. 1.400
Auszubildende und rd.
100 dual Studierende.

Ausbildungssituation

Konnten Sie die angebotenen Ausbildungsplätze besetzen?



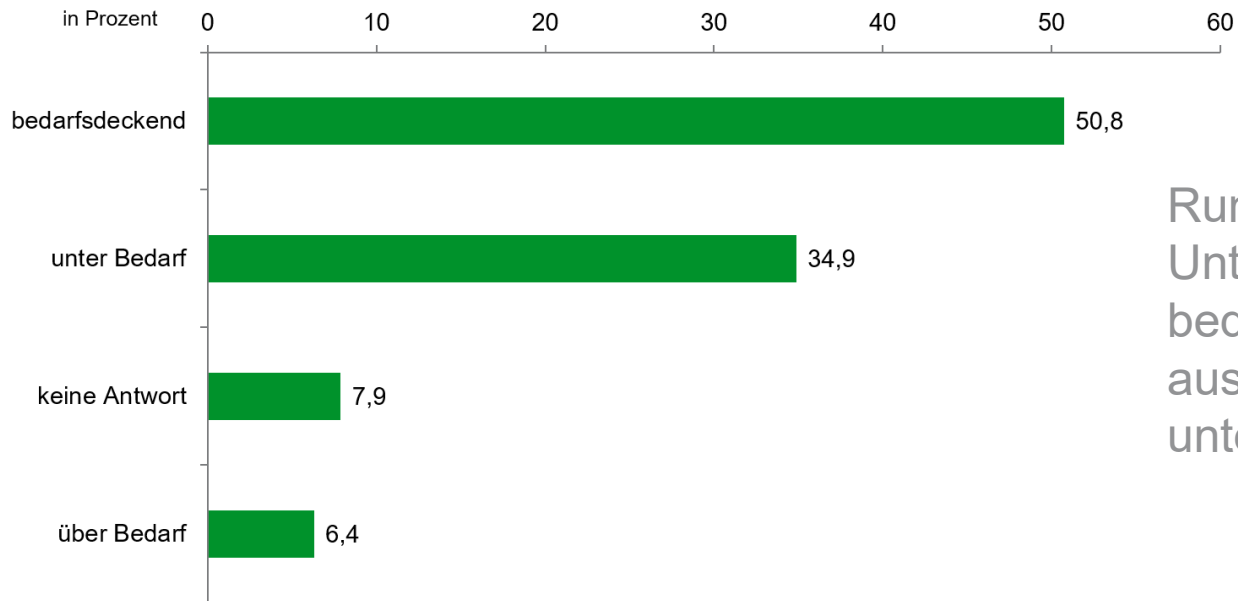
Warum sind Ausbildungsplätze
freigeblieben? (n= 34)



IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Ausbildungssituation

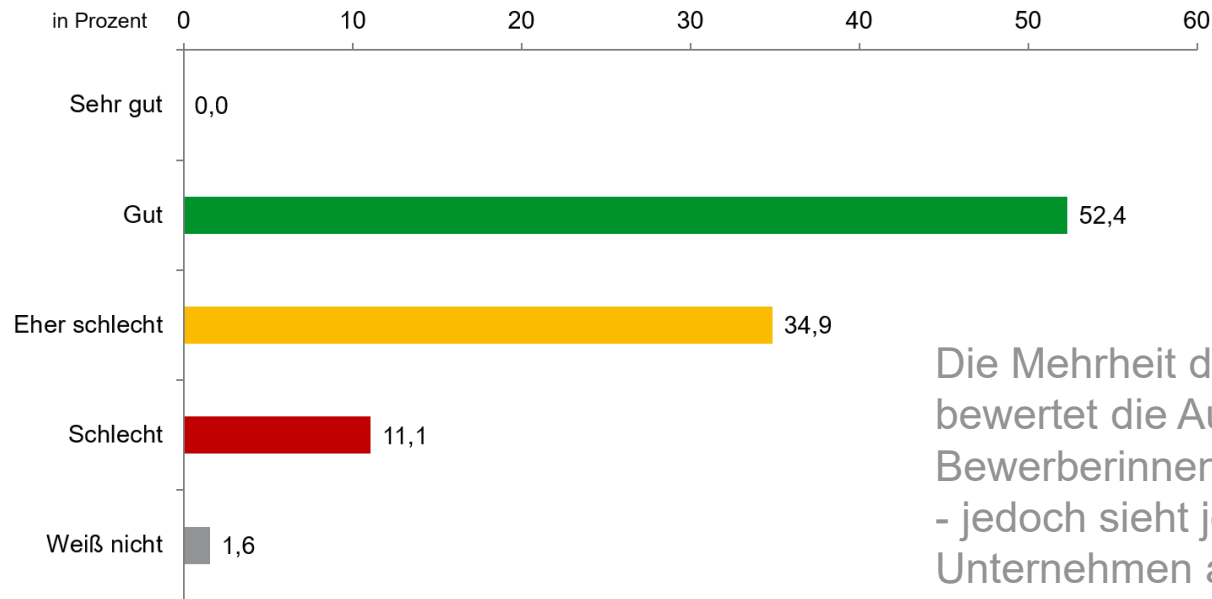
Wie ist die Ausbildungssituation bezogen auf den Bedarf?



Rund die Hälfte der Unternehmen bildet bedarfsdeckend aus, rund 35 % unter Bedarf.

Ausbildungssituation - Bewertung der Ausbildungsfähigkeit

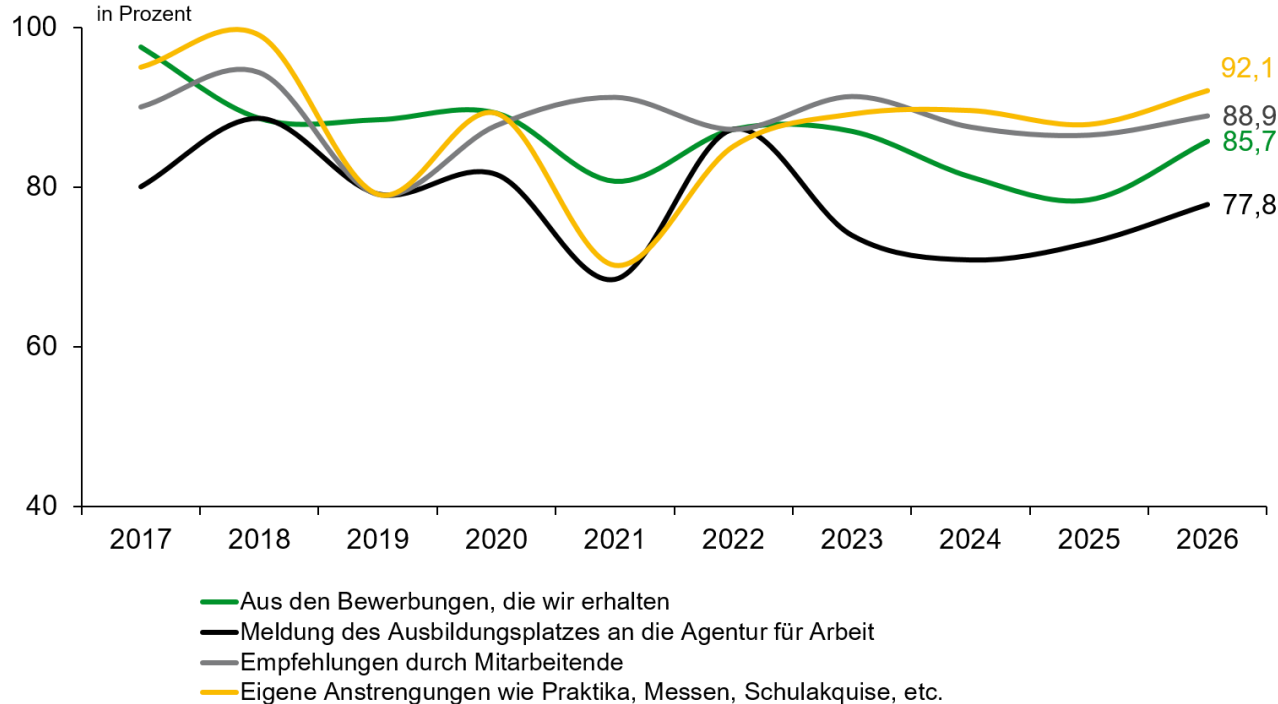
Wie bewerten Sie generell die Ausbildungsfähigkeit der Bewerberinnen und Bewerber?



Die Mehrheit der Unternehmen bewertet die Ausbildungsfähigkeit der Bewerberinnen und Bewerber als gut - jedoch sieht jedes zehnte Unternehmen auch deutliche Defizite.

Gewinnung von Auszubildenden - Wege

Wie gewinnen Sie Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildung?
(mehrere Antworten möglich)

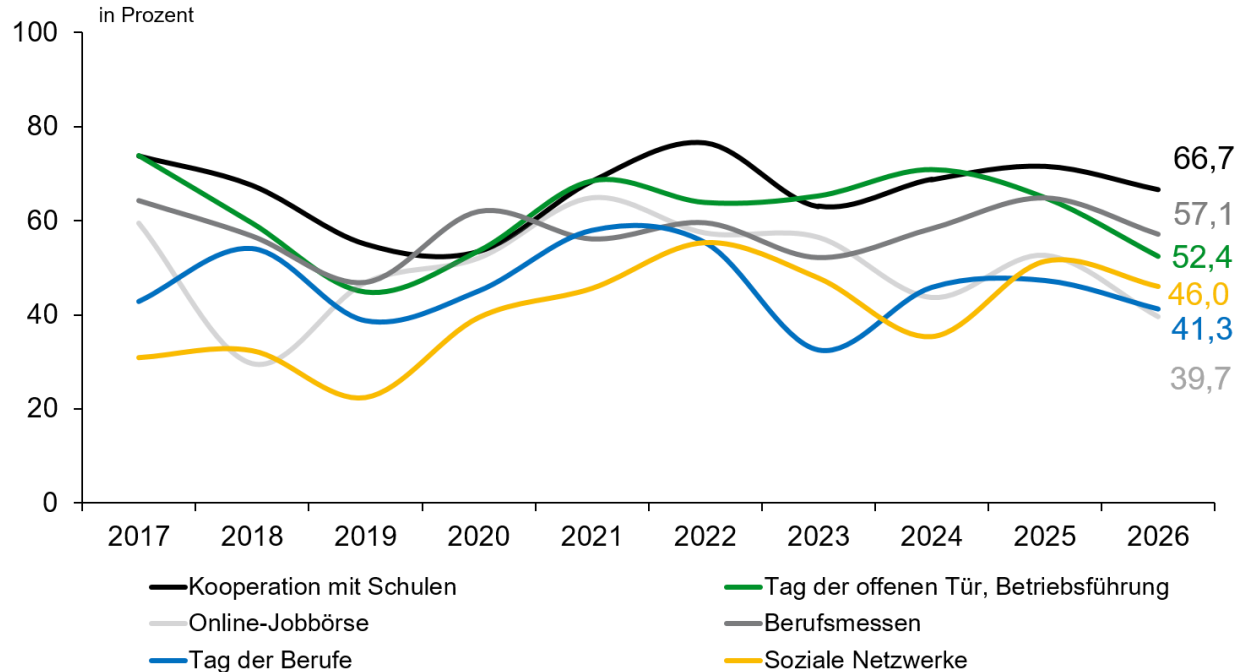


Die Gewinnung von Auszubildenden erfordert von den Unternehmen einen Mix aus Praktika, Messen, Zusammenarbeit mit Schulen und Netzwerken.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Gewinnung von Auszubildenden - Maßnahmen

Wie wirksam sind Ihrer Ansicht nach folgende Maßnahmen, um Azubis zu gewinnen? (sehr wirksam+wirksam)

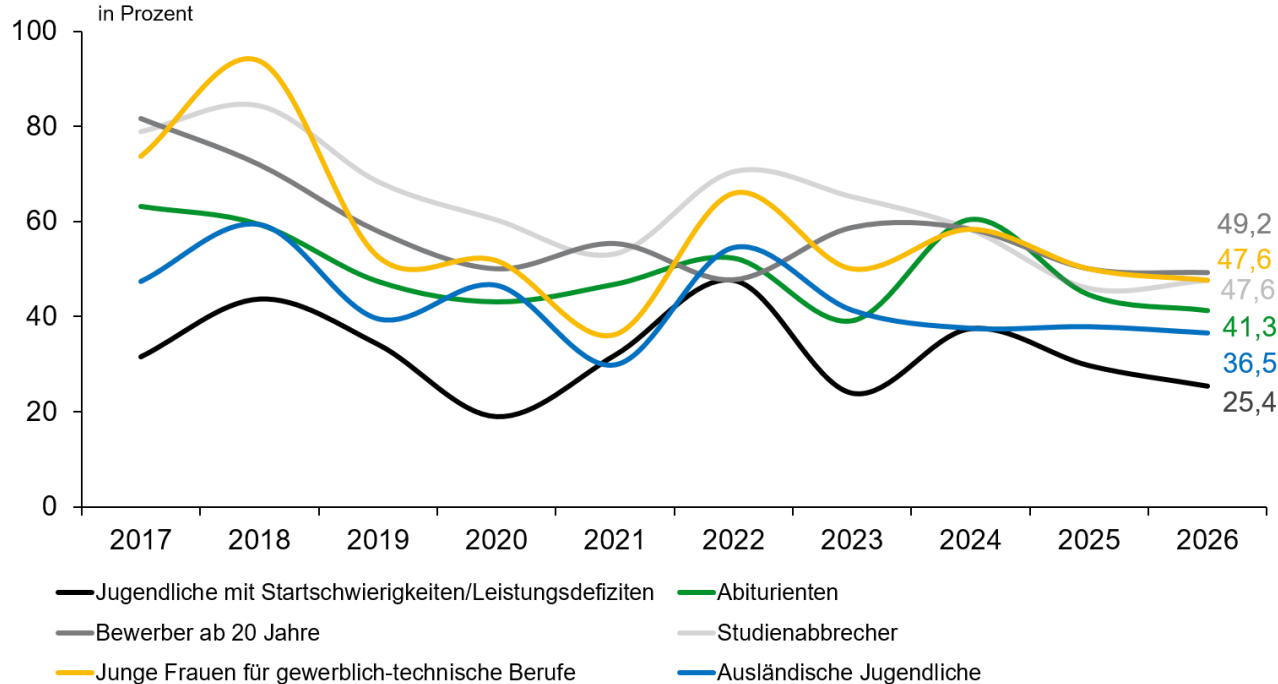


Persönliche Begegnungen bleiben - nach Einschätzung der Unternehmen - der wichtigste Faktor bei der Azubigewinnung, ergänzt durch digitale Kanäle.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Gewinnung von Auszubildenden - zusätzliche Bewerbergruppen

Welche Bewerbergruppen wollen Sie zusätzlich erschließen?
(mehrere Antworten möglich)

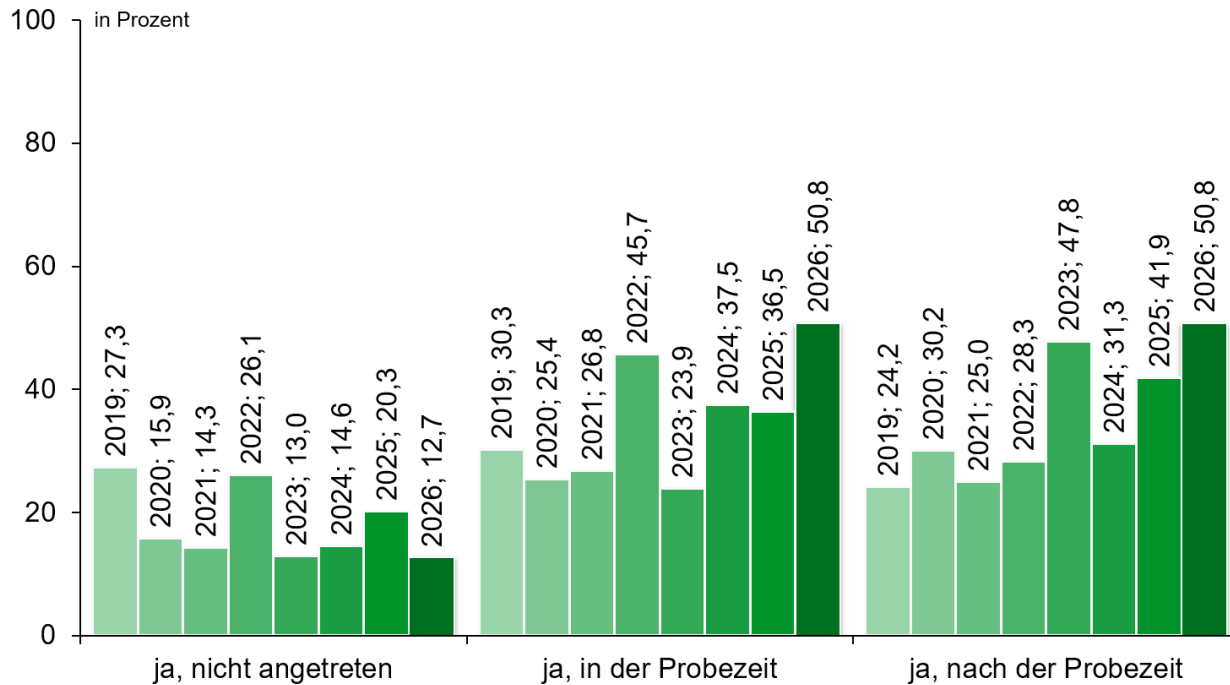


Zusätzlich umworben von den Unternehmen werden ältere Bewerbende, junge Frauen für technische Berufe, Studienabbrecher und Abiturienten.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Ausbildungsabbrüche

Mussten Sie in den letzten drei Ausbildungsjahren Abbrüche verzeichnen? (Mehrere Antworten möglich)



Nach wie vor verzeichnen die Unternehmen viele Ausbildungsabbrüche, vor allem während und nach der Probezeit.

Keine Abbrüche haben rd. 24 % der Unternehmen.

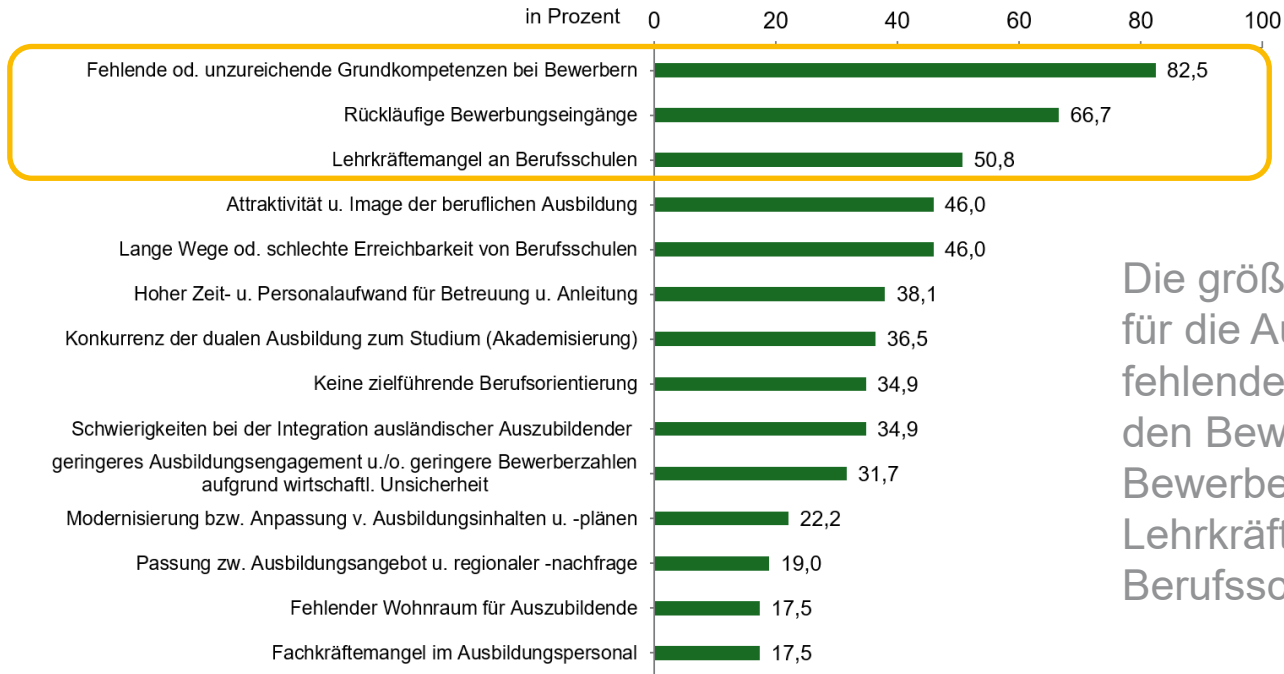
IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Ausbildungsabbrüche - Gründe (Nennungen, Auswahl)

- **persönliche Gründe:** keine Ausbildungsreife; familiäre Veränderung; persönliche u. familiäre Probleme; psychische Belastungen; gesundheitliche Gründe; Drogenkonsum; fehlende Motivation; fehlendes Interesse; Lustlosigkeit; mangelnde Arbeitsmotivation; Unzuverlässigkeit; Unpünktlichkeit; unentschuldigte Fehltage; mangelnde Disziplin; Schwierigkeiten, Regeln zu befolgen; übersteigertes Selbstbild; Anpassungsschwierigkeiten; fehlende Haltung
- **berufliche Gründe:** Falsche Vorstellung vom Ausbildungsberuf; Beruf ist doch nicht das Richtige; Ausbildungsberuf lag dem Azubi nicht; berufliche Umorientierung; neue berufliche Orientierung; Wahl eines anderen Ausbildungsberufs; Wechsel in andere Berufsfelder bzw. zur Bundeswehr; andere Interessen; mangelnde Motivation, im Berufsfeld (z. B. Bewachungsgewerbe) zu arbeiten; unzureichende Informationen über das Berufsbild
- **schulische Gründe:** Schulvorbildung nicht ausreichend; schulische Defizite; ungenügende schulische Leistungen; Schwierigkeiten in der Berufsschule; fehlende Physikkenntnisse; fehlende Grundlagen aufgrund von Lehrermangel; Überforderung im Ausbildungsberuf aufgrund schulischer Defizite
- **wirtschaftliche/organisatorische Gründe:** überregionale Ausbildungsstruktur u. die damit verbundenen Reisezeiten; Wohnortwechsel
- **betriebliche/sonstige Gründe:** gefälschte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen; Lehrermangel an den Realschulen (als strukturelle Ursache für Wissensdefizite)

Herausforderungen der Berufsausbildung

Welche Herausforderungen sehen Sie in der beruflichen Ausbildung in den kommenden Jahren? (mehrere Antworten möglich)

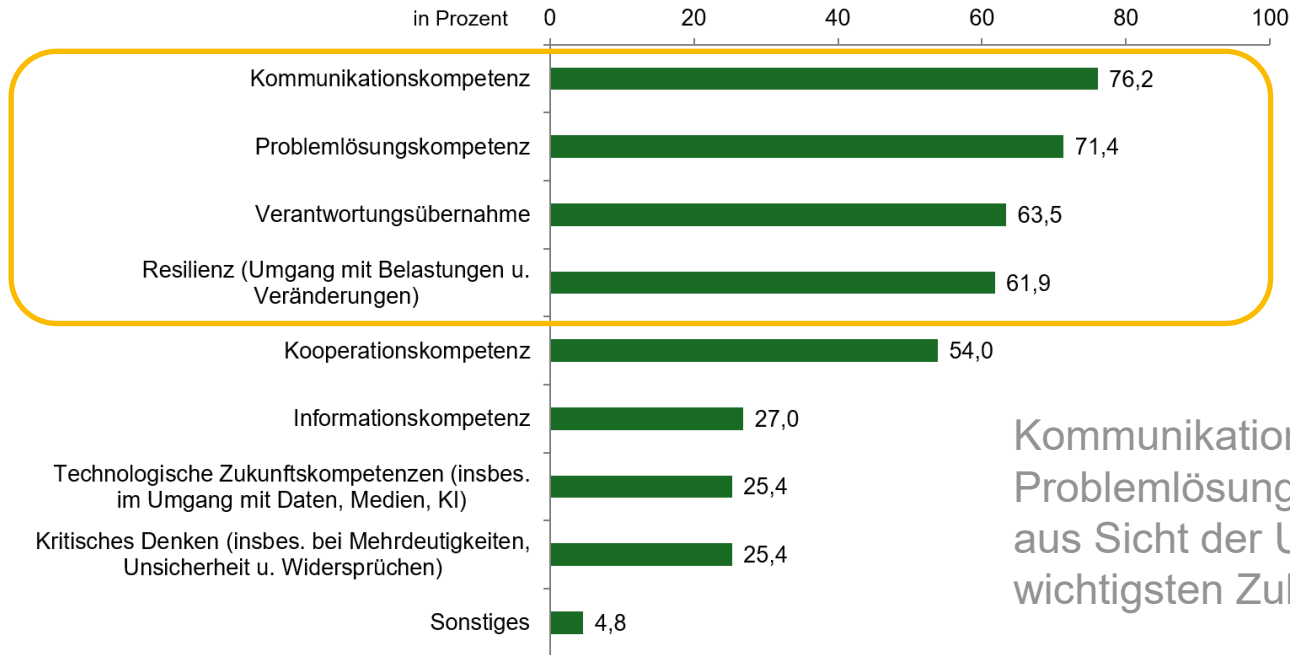


Die größten Herausforderungen für die Ausbildungsbetriebe sind fehlende Grundkompetenzen bei den Bewerbern, sinkende Bewerberzahlen und der Lehrkräftemangel an den Berufsschulen.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Herausforderungen der Berufsausbildung

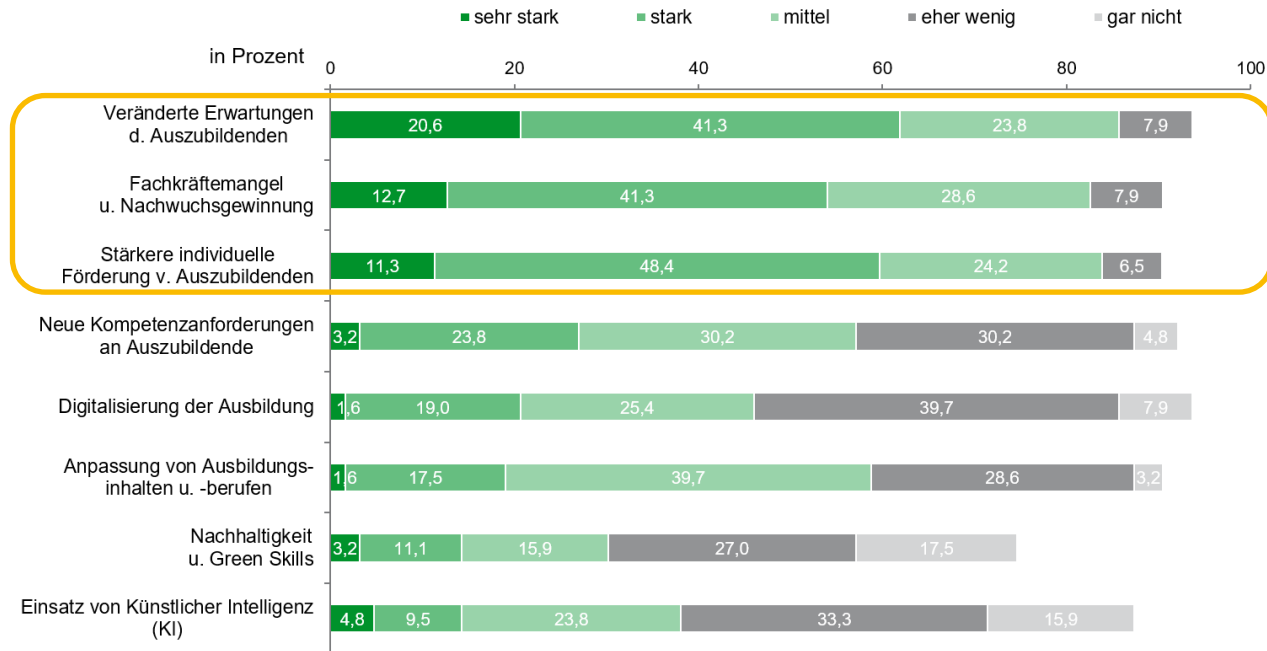
Auf welche Kompetenzen Ihrer Auszubildenden legen Sie aktuell den größten Wert? (mehrere Antworten möglich)



Kommunikations- und Problemlösungskompetenzen zählen aus Sicht der Unternehmen zu den wichtigsten Zukunftskompetenzen.

Veränderungen managen - Ins Handeln kommen

Welche Veränderungen beeinflussen die berufliche Ausbildung in Ihrem Unternehmen derzeit am stärksten?



Aus Sicht der Unternehmen prägen derzeit vor allem der Fachkräftemangel, veränderte Erwartungen der Auszubildenden (Anspruchsdenken hat zugenommen) sowie der steigende Bedarf an individueller Betreuung die berufliche Ausbildung.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Veränderungen managen - Ins Handeln kommen

Welche konkreten Maßnahmen hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren umgesetzt, um auf diese Veränderungen zu reagieren?

Hinweis: Einige Nennungen können mehreren Kategorien zugeordnet werden.

Fachkräftemangel und Nachwuchsgewinnung: praktische u. theoretische Einstelltests; Erweiterung von Rekrutierungsmaßnahmen; Recruiting über Messen, Schülerpraktika, Sponsoring; Intensivierung des Ausbildungsmarketings; höhere Ausbildungsvergütung u. Benefits; Ausbildungs- u. Berufsmessen; Schulkooperationen

Veränderte Erwartungen der Auszubildenden: klare Ziele, Leitplanken u. situative autoritäre Führung; höhere Ausbildungsvergütung u. Benefits; Azubi-Bindung durch Teamevents; interessante Projekte; stärkere Betreuung, da weniger selbstständig

Digitalisierung der Ausbildung/Einsatz von KI: digitale Lernplattform; Erweiterung digitaler Schulungen; iPads für alle Azubis; Lernplattform MLS; moderne Ausbildungstools (Programmierung, Steuerungstechnik); Integration neuer Technologien (3D-Druck); KI hält Einzug; digitale Lernangebote/Lernsoftware

Veränderungen managen - Ins Handeln kommen

Welche konkreten Maßnahmen hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren umgesetzt, um auf diese Veränderungen zu reagieren?

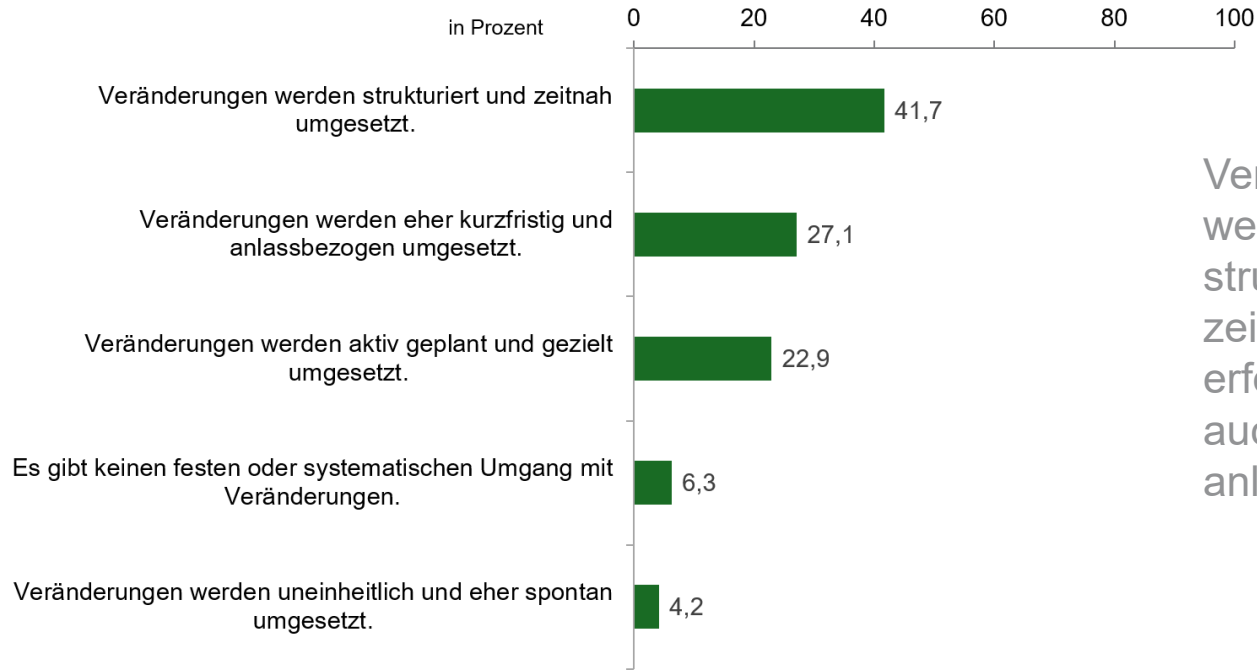
Hinweis: Einige Nennungen können mehreren Kategorien zugeordnet werden.

Individuelle Förderung von Auszubildenden: Ausbau Sozialberatung; stärkere Betreuung der Auszubildenden; Ausbildungsbegleitende Hilfen; Verteilung der Ausbildungsorganisation auf Fachabteilungen; Deutschunterricht für ausländische Azubis; Senioren-Expert-Service; Gespräche mit Lehrlingen; Maßnahme ASAFlex; psychische Gesundheit / Resilienz; Schulung des Personals; internes Ausbildungsteam; Förderung sozialer Kompetenzen (Teamevents); höherer Betreuungsschlüssel; Nachhilfe; Mentoren; mehr Ausbilder; fester Ansprechpartner; Professionalisierung des Ausbildungspersonals

Anpassung von Ausbildungsinhalten u. Ausbildungsberufen/ neue Kompetenzanforderungen an Auszubildende: Erweiterung der Schulungsmaßnahmen zur Anhebung des Leistungsniveaus; Anreicherung der Ausbildungsinhalte (Industriemechaniker + Elektro); zusätzliche Lehrgänge (Robotik, Schweißerzertifikate, Excel); Modernisierung des Maschinenparks; Erweiterung der Ausbildungswerkstatt; Werkunterricht

Veränderungen managen - Ins Handeln kommen

Wie geht Ihr Unternehmen typischerweise mit Veränderungen in der beruflichen Ausbildung um? (n = 48)



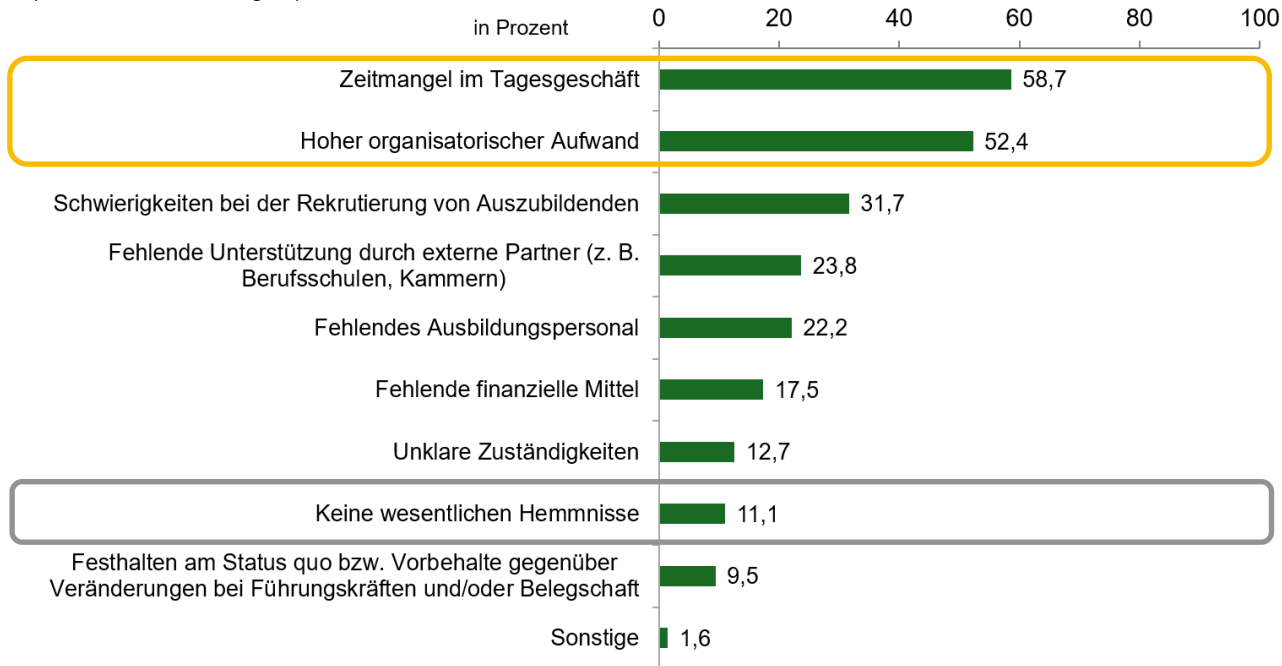
Veränderungen werden überwiegend strukturiert und zeitnah umgesetzt, erfolgen jedoch häufig auch kurzfristig und anlassbezogen.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH

Veränderungen managen - Ins Handeln kommen

Welche Faktoren erschweren die Umsetzung von Veränderungen in der beruflichen Ausbildung in Ihrem Unternehmen am stärksten?

(mehrere Antworten möglich)



Zeitmangel und hohe organisatorische Aufwände bremsen bei der Umsetzung von Veränderungen.

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH